



Jahresbericht 2007



Bundesverband der Dienstleister
für Online-Anbieter e.V.

Inhaltverzeichnis

< Vorwort >	3
< Arbeitskreise >	
Bonus-/Gutscheinsysteme	4
Legal affairs	5
Streaming	6
Recommendersysteme	7
ePayment	9
< Kooperation >	
Netzblicke IHK	10
eCommerce-Forum	11
< Nachwuchsförderung >	
Preisverleihung	12
BDOA-Nachwuchsförderung	13
< Mittelverwendung >	
Bericht des Schatzmeisters	15

Webseitenhinweis

www.bdoa.de

Impressum

Herausgeber: Bundesverband der Dienstleister
für Online-Anbieter BDOA
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln

Tel.: 0221-139750232

Fax: 0221-139750268

info@bdoa.de

www.bdoa.de

Herstellung & Anzeigenleitung: telego! GmbH
Mehlbeerenstrasse 4
82024 Taufkirchen b. München
info@telego.de
www.telego.de

Vorwort

Ja, es ist ein tolles Marktumfeld, in dem wir uns bewegen! Der eCommerce wächst jährlich in zweistelligem Umfang. Im kommerziellen Bereich steigen Euro-Beträge sowie Lieferleistungen und bei den Nutzungszahlen steigen die Seitenaufrufe an. Durch Zunahme nutzungsunabhängiger Entgelte bei Internetzugang, Telefonie und elektronischem Versand finden immer mehr Distanzgeschäfte über Internet, Telefon und TV auch zu Lasten von Einzelhandelsgeschäften, Flohmärkten, Tupper-Parties, usw. statt. Neue Sterne entstehen am Himmel, alte Sterne verblassen.

Für den Bundesverband der Dienstleister für Online Anbieter bedeutet dies, dass wir noch mehr als früher den Austausch zwischen unseren Mitgliedern und Interessenten fördern, auf die Schaffung einheitlicher Standards hinwirken und die Ausbildung des Nachwuchses auf berufsbezogener und wissenschaftlicher Ebene unterstützen wollen. In den sich immer schneller ändernden technischen, kaufmännischen und soziokulturellen Umfeldern kommt es entscheidend darauf an,

im Online-Bereich die richtigen Dinge zu tun (Effektivität) und sie dann auch möglichst richtig zu tun (Effizienz). Hierfür erfreuen wir uns einer immer größer werdenden Gruppe von Mitgliedern und Unterstützern auf bundesweiter und europäischer Ebene, was in diesem Jahresbericht im folgenden zum Ausdruck kommt. Der BDOA e.V. wird dabei weiterhin ein sehr schlanker, gemeinnütziger Verband ohne unnötige Gemeinkosten sein und dafür ausschließlich mit anerkannten und ausgewählten Fachleuten der Branche zusammenarbeiten.

Wir bedanken uns bei zahlreichen öffentlichen Organisationen, kommerziellen Unternehmen sowie wissenschaftlichen Einrichtungen, die unsere Ziele auch in 2007 mitgetragen und unterstützt haben. Wir wollen auf diesem Weg weitergehen und in 2008 vor allem die Bildungsförderung in unserer Branche vorantreiben.

Manfred K. Wolff



Manfred K. Wolff
Vorsitzender des Vorstandes BDOA e.V.
vorstand@bdoa.de



Christian Strenge
Leiter des Arbeitskreises Bonus-/Gutscheinsysteme
C.Strenge@proventa.de

AK Bonus-/Gutscheinsysteme und Partnering

Möglichkeiten, durch internetbasierte, verkaufsunterstützende (produktunabhängige) Maßnahmen die Nachfrage nach Produkten und die Marktpräsenz des Angebotes zu erhöhen, sind zentrales Thema des Arbeitskreises „Bonus-/Gutscheinsysteme und Partnering“.

Bonussysteme erhöhen die Kundenbindung durch die Verteilung von Bonuspunkten für den Produktkauf. Auch Gutscheine für prozentuale Rabatte oder absolute Preisnachlässe zielen auf den Endkunden und tragen zu einer direkten Stimulierung des Umsatzes bei.

Partnerprogramme hingegen geben dem Händler eine größere Marktpräsenz, indem andere Händler Umsatzprovisionen für die Vermittlung von Käufern erhalten. So findet man z.B. auf vielen Internetseiten Werbebanner von Amazon. Dahinter verbergen sich Links, die sowohl die Identität des Provisionspartners, als auch häufig das beworbene Produkt beschreiben, so dass der Käufer schnell zum Produkt und damit zum Kaufabschluss und der Provisionspartner von Amazon zu seiner umsatzabhängigen Provision kommen kann.

Das letzte Meeting des Arbeitskreises Bonus-/Gutscheinsysteme und Partnering fand am 18.06.07 in Hamburg statt, Thema „mobile couponing“ (Gutscheine auf einem mobilen Endgerät). Die interessierten Arbeitskreisteilnehmer hörten Vorträge von T-Systems Enterprise Services GmbH, der Deutschen Post Worldnet AG, der Universität Augsburg und der Hiwave GmbH.

Trotz des späten Beginns gegen 19:00 Uhr, wurde intensiv bis in die späten Abendstunden diskutiert. Die Teilnehmer gaben zu verstehen, dass eine Verfolgung dieses Themas für den Arbeitskreis notwendig wäre.

Weitere Termine für 2008 sind in Planung.

<Christian Strenge>

AK Legal Affairs

Der Arbeitskreis legal affairs greift die rechtlichen Problembereiche auf, mit denen Online-Anbieter konfrontiert werden.

Rechtlichen Themen werden für Online-Diensteanbieter immer wichtiger und so häufen sich auch die Anfragen beim BDOA. Aufgrund der sich ständig ändernden Grundlagen, hat der BDOA beschlossen, diesem wichtigen Themenkomplex besondere Beachtung zu schenken und ihm einen eigenen Arbeitskreis zu widmen, um derartige Fragen zu konzentrieren. So wurde Anfang des Jahres 2007 der Arbeitskreis Legal Affairs gegründet.

Die rechtlichen Fragestellungen die in diesem Arbeitskreis behandelt werden, orientieren sich an den satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes und dem Bedarf der Online-Diensteanbieter. Zwei Themenkomplexe werden dabei zurzeit schwerpunktmäßig diskutiert.

Sämtliche Fragestellungen werden erörtert, die auftreten können, wenn ein Unternehmen eine Online-Präsenz plant oder diese erweitern möchte. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die rechtkonforme Gestaltung von Internetpräsenzen. Die vertragliche Absicherung bei der Erstellung von Webseiten sowie Online-Shop-Systeme und ePayment-Anbindungen und Datenschutz spielen ebenfalls eine große Rolle.

Aber auch einige wichtige klassische Rechtsbereiche müssen auf das Internet übertragen werden. Dies wirft

neue Facetten von Rechtsfragen auf. Insbesondere trifft dies auf den Auf- und Ausbau von Markenportfolios zu. Gerade im Online-Bereich spielt der nationale und internationale Schutz von Marken eine wichtige Rolle.

Leiter des Arbeitskreises ist Rechtsanwalt Stefan C. Schicker, LL.M. Er verfügt über langjährige Erfahrung auch aus technischer Sicht und ist als Rechtsanwalt auf die Beratung und gerichtliche Verfolgung der Bereiche IT-Recht und Gewerblicher Rechtsschutz spezialisiert. Internationale Belange, die im Internet stets eine Rolle spielen, kann Stefan Schicker aufgrund seiner zusätzlichen Zulassung als Solicitor in England und Wales besonders gut beurteilen.

2007 wurde unter anderem in Kooperation mit der IHK eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Firmenwebsites – Kunden finden, Kunden binden“ durchgeführt. Aktuelle Informationen zu dem Arbeitskreis werden im Internet unter <http://www.ak-legal.de> bereitgestellt. Dort finden sich auch aktuelle Veranstaltungshinweise.

<Stefan C. Schicker>



RA Stefan C. Schicker
Leiter Arbeitskreis Legal Affairs
stefan.schicker@skwlaw.de



Sven Slazenger
Leiter des AK IPTV
slazenger@interlake.net

AK IPTV

Fernsehen war gestern – Internet TV die Zukunft des Fernsehens.

Wir stehen heute vor einer Veränderung der Distribution von Video und TV Signalen. Physische, geographische, regulatorische und wirtschaftliche Hürden werden durch das Internet weitgehend überwunden. Jeder kann zum Sender werden! Um diese Entwicklungen zu berücksichtigen, verfolgt der BDOA seit 2007 diese Themen in einem eigenen Arbeitskreis Internet TV.

Heute ist der Online Markt für Bewegtbild ein enormer Wachstumsmarkt und bestimmt auch das Leben unseres Unternehmens zu einem großen Teil. Mit zu diesem Erfolg beigetragen haben vor allem technische Entwicklungen – die Breitbandpenetration bei den Nutzern zu Hause, verbunden mit fallenden Trafficpreisen, sowie die Weiterentwicklung der Streamingtechnologien. Der BDOA beobachtet im Rahmen dieser Entwicklungen insbesondere folgende Schwerpunkt-Themen:

Offene Set-top-Box basierte Internet TV Systeme

Neben den sogenannten „walled Gardens“, den IPTV Systemen der großen Telcos, vermehren sich Projekte zur Bereitstellung von Set-top-Box basierten Internet TV Diensten, die eine bereits bestehende DSL Infrastruktur nutzen. Der BDOA will sich verstärkt für eine Kommunikationsplattform von Anbietern beider Verbreitungswege einsetzen und gemeinsam mit anderen Branchenvertretungen die mit diesen Entwicklungen zusammenhängenden Themen diskutieren. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch der stark anwachsende Datenverkehr

auf den Internet Austauschnoten, der videobedingt derzeit exponentiell steigt.

Regulatorische Themen

Durch das Zusammenwachsen des europäischen Fernsehmarktes und den Entwicklungen im Bereich Internet TV ergeben sich auch zahlreiche regulatorische Themen auf europäischer Basis, sowie im Bereich der Carriernetze. Zwei Themen haben sich im vergangenen Jahr als bedeutend herauskristallisiert: Die gleichberechtigte Durchleitung von Videosignalen in den DSLAMs der Netzbetreiber. Oft bestehen hier Interessenskonflikte zwischen der Priorisierung der IPTV Signale der netzbetreiber-eigenen Plattformen und der unabhängigen offenen Internet TV Anbieter wie z.B. Maxdome. Ferner beschäftigt die EU Fernsehrichtlinie auch den regulatorischen Bereich der Internet TV Verbreitung, da eine genaue Definition des Senders im Online TV Bereich aufgrund der rasanten Entwicklung nur schwer greifbar ist.

Empfehlungssysteme im Internet TV

Immer größer werdende Archive an Videocontent erfordern neue Wege zur Erschließung der Inhalte durch den Nutzer. Volltextindizierung von Videoinhalten, sowie intelligente Empfehlungssysteme, die auf Basis des Nutzerverhaltens und Collaborative Filterung andere Inhalte empfehlen gehören zu den wichtigen Entwicklungen in diesem Bereich. Der BDOA bietet sich als Forum für den Austausch von Anbietern dieser Technologien an.

<Sven Slazenger>

AK Recommendersysteme

Marketing-relevante Informationen lassen sich im Online-Handel in großer Vielfalt und Quantität finden.

Intelligenter Einsatz angepasster Technologien – um sowohl die neuen Kommunikationsmöglichkeiten als auch die Datenmenge bewältigen zu können – führt zum eMarketing. Recommenderdienste sind ein wichtiger Baustein im eMarketing. Sie präsentieren dem Kunden im Online-Shop Produkte als Empfehlungen entsprechend seiner Interessen und seiner Nachfrage. Allgemein gesprochen, nehmen Recommendersysteme Verhaltensdaten, wie beispielsweise die Kauf- oder Navigationshistorie, oder Kundenmeinungen (Umfragen zu einzelnen Produkten oder Kundeninteressen) als Eingabe entgegen, aggregieren diese und geben die so erzeugten Empfehlungen am Ende direkt an die entsprechend interessierten Kunden aus. Es handelt sich dabei um Mehrwertdienste im Bereich eCRM.



Veranstaltungen vertreten. Andreas W. Neumann, Mitglied des Vorstandes des BDOA, referierte unter anderem auf der GfKI 2007 Konferenz (7.-9. März 2007, Freiburg i. Br.) zum Thema „Applying Small Sample Test Statistics for Behavior-Based Recommendations“, sowie auf der ECDL 2007 (16.-21. September 2007, Budapest) über „Motivating and Supporting User Interaction with Recommender Systems“.

Fazit: Die Verbreitung von Empfehlungsdiensten im Online-Handel hat 2007 weiter zugenommen, es existieren jedoch immer noch große Unsicherheiten im Bereich der eingesetzten Verfahren zur Empfehlungsberechnung und auch bezüglich des optimalen Mechanism Designs der Dienste an der Schnittstelle

zum Kunden.

Der BDOA verfolgt mit dem Arbeitskreis Recommenderdienste das gemeinnützige Ziel, für alle einen Austausch über aktuelle Technologien und Fachkenntnisse zu ermöglichen sowie Interoperabilität und Standards zur weiteren Entwicklung des Online-Handels zu fördern.

Im Jahr 2007 war der Arbeitskreis Recommendersysteme mit Vorträgen und Diskussionen auf verschiedenen

Um diese Fragen anzugehen und einen Mehrwert für die Mitglieder des BDOA zu schaffen, ist für das Jahr 2008 ein verstärkter Austausch über aktuelle wirtschaftswissenschaftliche Forschungen im Bereich Recommendersysteme geplant.

<Andreas Neumann>



Andreas W. Neumann
Leiter des AK Recommendersysteme
a.neumann@iism.uni-karlsruhe.de



Saferpay™

Ihr Partner für
sichere online
Zahlungen

www.saferpay.com



MasterCard.
SecureCode.

VISA

Verified by
VISA



Telekurs Card Solutions GmbH
Bornbarch 9, D-22848 Norderstedt
Telefon +49 40 325 967-200, Fax +49 40 325 967-111
www.saferpay.com
www.telekurs-card-solutions.com
sales@saferpay.com

 **Telekurs Card Solutions**

ePayment

Der Arbeitskreis ePayment richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Branche um (Ausbildungs-) Standards zu fördern

Neben dem Austausch von Informationen über E-Mail sowie Kooperation mit anderen Veranstaltungen (z.B. EZM Workshop der Universität Karlsruhe) und Informationsseiten (z.B. www.zvt-news.de) stehen Treffen und Veranstaltungen im Vordergrund. Dabei war der AK ePayment mit drei eigenen Veranstaltungen und zahlreichen Beteiligungen konstant aktiv.

Hervorzuheben ist die traditionelle Frühjahrsveranstaltung in Brüssel mit dem Schwerpunktthema SEPA (Single European Payments Area). Referenten waren Xavier Durieu, Generalsekretär von EuroCommerce, Dachorganisation der europäischen Einzelhandelsverbände, Jan Molema, zuständig u.a. für den elektronischen Zahlungsverkehr aus europäischer Sicht bei IKEA, Regine Quentmeier Leiterin POS bei SRC und Zentralstelle für technische Spezifikationen bei SEPA sowie der Marketingleiter von Banksys aus Brüssel, Jean-Michel Dasnoy. In den Räumen der bayerischen Landesvertretung konnte von 18:00 -23:00 Uhr erneut konzentriert und zielgerichtet diskutiert und getagt werden. Zahlreiche der 80 Teilnehmer haben hier Kontakte knüpfen und praktische Arbeitslösungen erstellen können, die ansonsten so einfach nicht möglich gewesen wären.

Im September war der AK ePayment mit ca. 50 Besuchern bei Telekurs in Zürich. Das Unternehmen ist das zentrale Rechenzentrum aller Schweizer Banken und verarbeitet

täglich ca. 80 Mrd SFR. Die Teilnehmer des AK ePayment durften die perfekt und ordentlichst organisierten Räume mit Ausnahmegenehmigung betreten. Eingeladen von der Telekurs Multipay waren unsere Schwerpunktthemen bei der Abenddiskussion Anforderungen und Maßnahmen im Kreditkartenprozessing. Referenten waren Nick Santschi, Geschäftsleitung Telekurs Multipay AG sowie Thomas Baur und Alberto de Gruttola, ebenfalls von Telekurs.

Die Universität Augsburg stellte Mitte November den aktuellen Status und Ausblicke im Mobile Payment anhand der SEMOPS-Studie und der MP4-Usability-Studie vor. Hier wurde in besonderer Weise deutlich, welche Anforderungen, denkbaren Ausbildungsinhalte und Qualifikationen in unserer Branche in den nächsten Jahren und Jahrzehnten notwendig werden. Das Mobile Payment ist dabei keine Insel, sondern immer nur eine Autorisierungs- und Authentifizierungsdimension, die in die übrigen Teilsysteme eingegliedert sein muss.

Auch in 2008 wird der AK ePayment wieder in Brüssel zum Thema SEPA und in zwei weiteren deutschen Städten seine persönlichen Treffen abhalten. Darüber hinaus sollen die bildungsrelevanten Inhalte systematisiert erfasst und für die Zusammenarbeit mit einzelnen IHKS kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

<Manfred K. Wolff>



Referenten des Treffens in der Bayerischen Landesvertretung, Brüssel, 04-2007



Referenten des Treffens bei Telekurs Multipay, Zürich, 09-2007



Kooperation: Netzblicke

„Netzblicke“ – Veranstaltungsreihe der IHK

Die Veranstaltungsreihe „Netzblicke“ der IHK München und Oberbayern greift aktuelle Themen rund um das Internet auf. Jeden Monat gibt es im Rahmen einer Abendveranstaltung einen Schwerpunkt mit mehreren Kurzvorträgen und anschließender Diskussion. Die Veranstaltungsangebote erfreuen sich einer regen Nachfrage, bei jedem Thema sind ca. 30-70 Teilnehmer dabei.

Der BDOA unterstützt „Netzblicke“ als Projektpartner bei der inhaltlichen Jahresplanung. Zudem kooperieren wir bei

der Durchführung einzelner Abendveranstaltungen: Arbeitskreisleiter des BDOA übernehmen sowohl die Thematische Leitung, als auch die Moderation der Veranstaltungen. Ziel der BDOA Aktivitäten ist es, ein Weiterbildungsangebot für eine breite Zielgruppe im Segment Mittelstand zu unterstützen und gemeinsam mit der IHK München und Oberbayern bereitzustellen. Ebenso wie alle BDOA-Veranstaltungen, sind auch „Netzblicke“ der IHK München kostenlos und frei zugänglich.

In diesem Jahr fanden Veranstaltungen zu folgenden Themen statt:

- **Wer sucht, der findet?!**
Informationsrecherche und -beschaffung im Internet – Google-Suchtricks. Es gibt mehr als Google! Eigene Informationen wiederfinden?!
- **Kunden finden – Kunden binden!**
Mundpropaganda Marketing: Wann und warum empfehlen mich meine Kunden weiter?
- **Firmenwebsite:**
Was muss man bei der Verwendung von Inhalten technisch und rechtlich beachten? Urheberrechte und Copyright vs. User-generated Content und Web 2.0
- **IT-Mitarbeiter verzweifelt gesucht!**
Wo sind die qualifizierten Fachkräfte? Welche Kompetenzen sind gefragt?
- **Breitband in Südkorea:**
Paradies und Vorbild? – mit Referent aus Südkorea
- **Open Source im Einsatz**
- **RFID Aktuell**
Aktuelle Praxisbeispiele für den Einsatz der Funkchips
- **Laptop verloren!**
Gott sei Dank sind die Daten darauf sicher!
- **Spam effektiv bekämpfen**
Postfächer wirksam schützen

Ansprechpartner bei der IHK München:
Herr Kux (kux@muenchen.ihk.de)

Kontakt beim BDOA e.V:
Sven Slazenger (vorstand@bdoa.de)

Kooperation: BDOA beim eCommerceForum 2007

Ohne Zweifel: Der Online-Handel boomt!

Nach einer Studie des Bundesverbandes des Deutschen Versandhandels beläuft sich der Anteil des Online-Handels am gesamten Versandhandelsumsatz mittlerweile auf knapp 40 Prozent. Mit den Umsätzen steigen jedoch auch die Anforderungen an Online-Shop Betreiber. Wer im stark umkämpften eCommerce-Markt erfolgreich sein will, sollte gut gerüstet sein. An dieser Stelle setzt das eCommerceForum an und vermittelt einen Tag lang gebündeltes und anwendbares Praxis-Wissen rund um alle Fragen des E-Commerce.

Im September 2007 ging das eCommerceForum nach dem durchschlagenden Erfolg im April erneut auf Tour. Neben namhaften Experten, die einen Tag lang geballtes Wissen rund um die Themen Online-Shop und Internet vermittelten, waren auch der erste Vorsitzende des BDOA, Herr Dipl.-Kfm. Manfred K. Wolff und der stellv. Vorsitzender, Herr Johannes F. Sutter vertreten. Herr Wolff führte als Moderator in München und Köln durch das Programm, Herr Sutter referierte zum Thema E-Payment.

Weitere Themen auf der Agenda des renommierten Branchen-Treffs waren Shopgestaltung, Daten- und Rechtssicherheit für Shopbetreiber, Vertrauensbildung durch Gütesiegel, Usability sowie Web-Controlling, Logistik, SEO + SEM.

Über das eCommerceForum

Das eCommerceForum wurde 2003 von einem Verbund selbstständiger Unternehmer ins Leben gerufen. Die als Roadshow konzipierte Non-Profit-Veranstaltung hat zum Ziel, Firmen beim Einstieg in den elektronischen Geschäftsverkehr zu unterstützen und Online-Shops erfolgreich zu machen. Namhafte Experten vermitteln den Besuchern an einem Tag anwendbares Praxiswissen und geben Einblick in Trends und Entwicklungen. Das Themenspektrum reicht von Sicherheitsaspekten über Shop-Systeme und Usability bis hin zu Strategien für Online-Kampagnen und Erfolgskontrollen. Information, Diskussion und Networking stehen im Zentrum des renommierten Branchen-Treffs.

Der BDOA stellte hier eine perfekte Ergänzung dar und bot den Teilnehmern einen klaren Mehrwert. Für 2008 ist eine noch intensiverer Zusammenarbeit geplant.

<Johannes Sutter>



Johannes Sutter
Geschäftsführer der Telekurs Card Solutions GmbH
Johannes.Sutter@telekurs.com



BDOA Preisverleihung an das Jung von Matt-Team
in Hamburg 2007

Preisverleihung an Jung von Matt / SIXT

BDOA – Preisverleihung „Bester Online Content 2007“

Mit der viralen IPTV-Kampagne „Verdammt ich hab nix“ überzeugte die Werbeagentur Jung von Matt die BDOA-Jury. Der BDOA ehrt mit diesem Preis Agenturen oder Dienstleister, die innovative Konzepte im Bereich Neue Medien unter Verwendung aktueller technischer Möglichkeiten mit Raffinesse umsetzen.

Der mit kleinstem Budget gemachte Werbefilm erreichte im Internet Einschaltrekorde. Der Sänger Matthias Reim nahm sich selbst und durch die Machart der Kampagne auch Werbefilme an sich auf die Schippe. Dabei war die technische Darbietung inkl. Rahmenprogramm auf der Website überaus professionell gemacht, verfügte über sehr gute technische Verfügbarkeit, Übersichtlichkeit in der Menüführung und eine wirkungsvolles Media-Gesamtkonzept mit ergänzendem Tonträgerverkauf am

POS, breiter Printwerbung und reflektierten pointierten Artikeln in fast allen Tageszeitungen. Aufgrund des überzeugenden Gesamtkonzeptes, der Professionalität im Detail und Kleinbudgetcharakter des Films überzeugte diese Kampagne den BDOA.

Wolf Heumann, Kreativgeschäftsführer der Agentur Jung von Matt, die für die Umsetzung des humoristisch gestalteten Videos verantwortlich ist, äußerte sich begeistert: „Wir freuen uns sehr über die Ehrung durch den BDOA. Sie zeigt uns, dass Kreativität und der Mut zu ungewöhnlichen Konzepten auch in Fachkreisen gewürdigt wird.“

BDOA – Nachwuchsförderung 2007

Spende für einen Online-Rechercheplatz

Die Förderung der Berufsbildung im Bereich Online-Dienstleistungen sieht der BDOA als selbstverständliche Verpflichtung. Deshalb vergibt der Verband jedes Jahr Spenden, um ausgewählte Ausbildungs-Organisationen zu unterstützen.

Das Wernher-von-Braun-Gymnasium in Friedberg/Bay, vertreten durch den Schulleiter Dr. Bernhard Gruber, durfte sich 2007 über eine Spende für einen Online-Rechercheplatz vom BDOA freuen, die der Verein der Freunde des Wernher-von-Braun-Gymnasiums e. V. dem Gymnasium zur Verfügung stellt.

Das Wernher-von-Braun-Gymnasium ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium mit etwas mehr als 1000 Schülern.

Auf dem Gelände des Gymnasiums wurde Ende 2007 eine neue Bibliothek eingerichtet. In der Bibliothek wurde nun ein Online-Rechercheplatz installiert, um den Schülern auch Recherchen im Internet und den Neuen Medien zu ermöglichen.

Die Spende sowie die Beschaffung der Geräte wurde vom Verein der Freunde des Gymnasiums, vertreten durch Dr. Rober Glauber, koordiniert.

Der Verein ist eine gemeinnützige Institution, die mit großem Elan die Bildungsaufgaben des Wernher-von-Braun-Gymnasiums unterstützt.

<Stefan C. Schicker>



Dr. Robert Glauber (Vorstand des Vereins der Freunde des Wernher von Braun Gymnasiums),
Stefan Schicker (Vorstand BDOA e.V.),
Dr. Bernhard Gruber (Schulleiter)
(v.l.n.r.)

Welche Bonitätsauskunft ist die Beste für uns?

Nehmen Sie doch gleich alle!

- Ein Online-Zugang
- Einzelauswahl nach Bedarf
- Beratung & Systemintegration
- Auftragsdatenverarbeitung für Sie

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Kontaktieren Sie uns!

Telefon 0800/6644 650

telego! GmbH
Tel.: 0800/6644 650
info@creditpass.de

Mehlbeerenstr. 4
82024 Taufkirchen bei München
www.creditpass.de



BDOA e.V. – Bericht des Schatzmeisters für 2007

Finanzsituation		
Kontostand Kassenschluss	23.10.2006 Mitgliederversammlung 2006	1.115,22 EUR
Kontostand Kassenschluss	23.10.2007 Mitgliederversammlung 2007	4.016,06 EUR
Einnahmen 23.10.2006 – 23.10.2007		
Mitgliedsbeiträge		5.200,00 EUR
Einnahmen gesamt		5.200,00 EUR
Ausgaben 23.10.2006 – 23.10.2007		
Ausgaben gesamt		2.299,16 EUR
Jahresbilanz 23.10.2006 – 23.10.2007		
Summe der Einnahmen:		5.200,00 EUR
Summe der Ausgaben:		2.299,16 EUR
Überschuss:		2.900,84 EUR

Steigende Mitgliederzahlen beim BDOA

Das Jahr 2007 verlief für den BDOA e.V. mit einer stetig steigenden Mitgliederzahl sehr erfreulich. Die mit den ebenfalls steigenden Aktivitäten einhergehenden Aufwände fallen aufgrund einer konservativen Finanzplanung und der ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vorstands und der Arbeitskreisleiter moderat aus, so dass sich in der Jahresbilanz ein Überschuss ergibt, der als durchaus sinnvolle Rücklage zur weiteren Nachwuchsförderung willkommen ist. Aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung und der erfreulichen Jahresbilanz ist aus Sicht des Schatzmeisters derzeit eine Beitragsanpassung nicht notwendig.

Das vergangene Geschäftsjahr endete mit dem Kassenbericht 2006 zur Mitgliederversammlung, Stand 23.10.2006. Daran anknüpfend enthält der Kassenbericht 2007 sämtliche Positionen vom 23.10.2006 bis 23.10.2007, dem Kassenschluss zur Mitgliederversammlung 2007.

www.bdoa.de